



Beteiligungsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim	7
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	9
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	10
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)	13
	Abwasserwerk der Stadt Bornheim.....	15
	Wasserwerk der Stadt Bornheim	18
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)	22
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG.....	25
	Wasserverband Dickopsbach	29
	Wasserverband Südliches Vorgebirge.....	31
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	33
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim.....	36

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW.S.539).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtun-

gen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Bisher hatten die Kommunen nach § 112 Abs. 3 GO NRW a. F. jährlich zur Information der Ratsmitglieder und Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts vorzulegen. Zum Stichtag 31. Dezember 2010 haben die Gemeinden gemäß § 3 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz NRW (NKFEGR NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), geändert durch Artikel VI des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380) einen umfassenderen Beteiligungsbericht aufzustellen:

§ 3 NKFEGR NRW - Aufstellung des neuen Beteiligungsberichts

- (1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.
- (2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbericht nach Absatz 1 erstellen.

Die Stadt Bornheim legt mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2010 nunmehr zum dritten Mal einen den NKF-Anforderungen entsprechenden Bericht vor. Er bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2010 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2008 bis 2010. Mit Hilfe dieses Berichtes sollen so die Strukturen und die Lage der beteiligten Unternehmen transparenter werden.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die in § 3 NKFEg NRW genannten Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2004 (GV NRW. S. 644):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis ermittelt. Für alle Beteiligungen wurden die folgenden Kennzahlen erhoben:

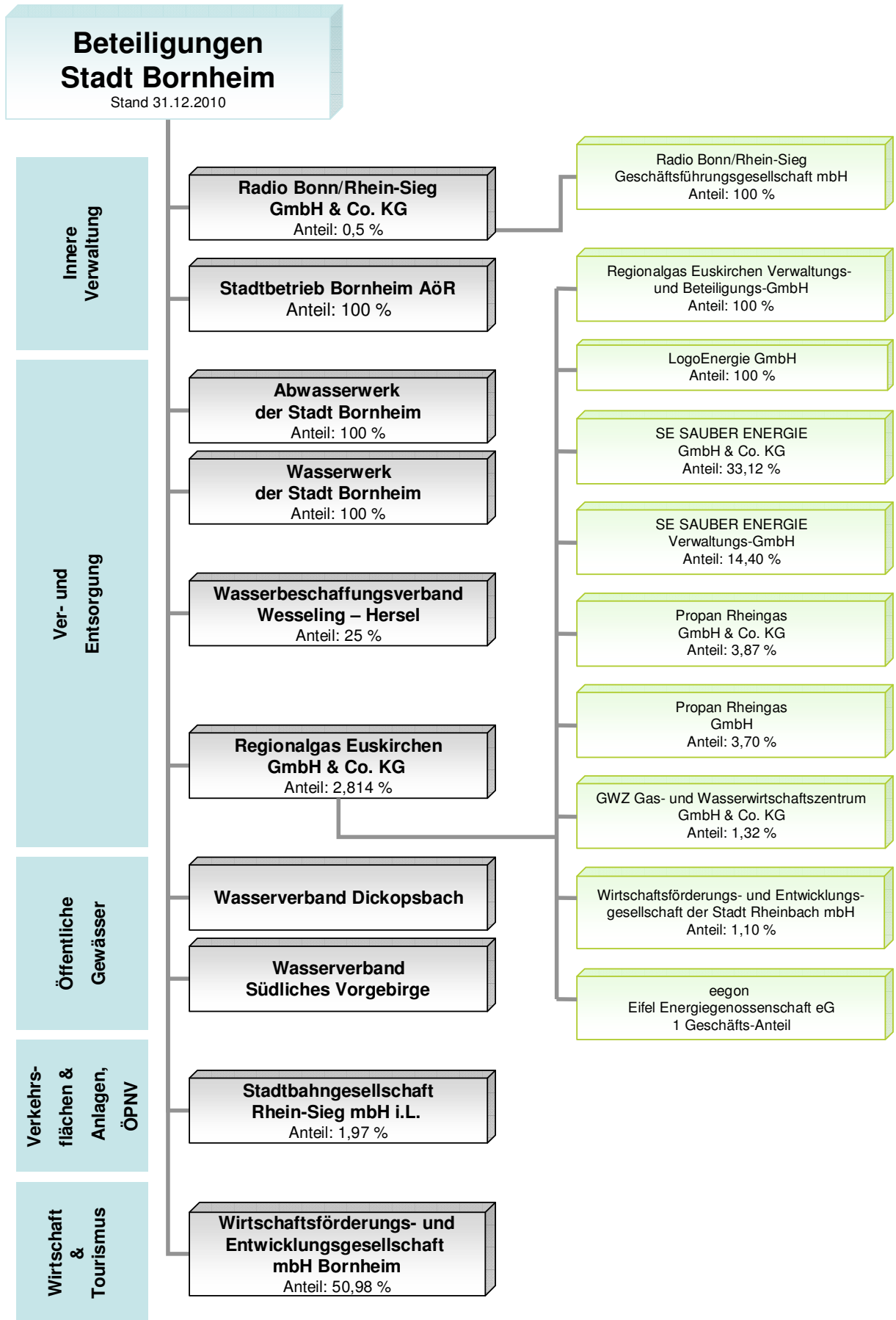
Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG sowie der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Da die Stadt Bornheim an diesen Gesellschaften nur geringe Anteile hält, wird unter Punkt III. des Beteiligungsberichts bei der Darstellung der einzelnen Beteiligungen auf eine detaillierte Präsentation der mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2010 keine Veränderungen der unmittelbaren Beteiligungsverhältnisse.

Mittelbar haben sich auf Grund von Gesellschaftsgründungen bzw. Umfirmierungen bei Beteiligungen der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2010 folgende Neuerungen ergeben:

- ⇒ **LogoEnergie GmbH**
- ⇒ **SE Sauber Energie GmbH & Co. KG und SE Sauber Energie Verwaltungs-GmbH**
(Umfirmierung der rhenag Erdgashandel GmbH & Co. KG in die SE Sauber Energie GmbH & Co. KG und der rhenag Erdgashandel Verwaltungs-GmbH in die SE Sauber Energie Verwaltungs-GmbH)
- ⇒ **eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG**

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
 Harald Riske (bis 18. Februar 2010)
 Wolfgang Schmitz-Vianden (ab 18. Februar 2010)

Gesellschafterversammlung: Dr. Arnd Jürgen Kuhn
 (Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.572	1.127	108	-1.019	-90,42%
II. Sachanlagen	178.716	150.285	109.445	-40.840	-27,18%
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	0	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.139.649	1.157.555	1.065.408	-92.146	-7,96%
II. Kassenbestand	172	304	318	13	4,43%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.250	750	250	-500	-66,67%
Bilanzsumme	1.347.924	1.335.586	1.201.094	-134.492	-10,07%
Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	511.292	0	0,00%
B. Rückstellungen	46.700	60.400	90.200	29.800	49,34%
C. Verbindlichkeiten	789.932	763.894	599.602	-164.292	-21,51%
Bilanzsumme	1.347.924	1.335.586	1.201.094	-134.492	-10,07%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.887.203	2.948.439	2.761.606	-186.832	-6,34%
2. sonstige betriebliche Erträge	113.755	79.240	68.873	-10.368	-13,08%
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	1.380	1.433	1.059	-374	-26,07%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.126	54.919	52.847	-2.072	-3,77%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.192.929	2.268.510	2.253.899	-14.610	-0,64%
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.105	4.683	1.802	-2.881	-61,53%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.372	16.011	14.941	-1.071	-6,69%
davon an verbundene Unternehmen	17.636	12.043	11.317	-725	-6,02%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	756.256	691.490	509.535	-181.955	-26,31%
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	118.947	107.273	80.636	-26.637	-24,83%
10. sonstige Steuern	2.362	4.505	596	-3.909	-86,76%
11. Jahresüberschuss	634.947	579.712	428.302	-151.410	-26,12%
12. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	634.947	579.712	428.302	-151.410	-26,12%
13. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	37,93	38,28	42,57	11,20%
Fremdkapitalquote	%	62,07	61,72	57,43	-6,95%
Eigenkapitalrentabilität	%	124,18	113,38	83,77	-26,12%
Umsatzrentabilität	%	21,99	19,66	15,51	-21,12%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2010 Gewinnanteile in Höhe von 2.142 € sowie Zinsen in Höhe von 72 €.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Beteiligungen der Beteiligung

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Die AöR beschäftigt 80 Mitarbeiter / -innen.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand:	Ulrich Rehbann
Verwaltungsrat:	Bürgermeister Wolfgang Henseler (<i>Vorsitzender</i>) Wilfried Hanft Sebastian Hartmann Thorsten Knott Sebastian Kuhl Stefan Montenarh

Verwaltungsrat: Heinz Müller
Heinz Joachim Schmitz
Hans-Dieter Wirtz

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine geprüften Jahresabschlüsse für die Jahre 2008 ff vor.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Ausgleich des Verlustes des Hallenfreizeitbades flossen für das Geschäftsjahr 2010 1.106.870 €. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Bornheim in Form von Stadtpauschalen und Einzelabrechnungen mit dem SBB an der Finanzierung der durch den Stadtbetrieb zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Abwasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO NW (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Stadt Bornheim nach gesetzlichen Vorschriften obliegt, sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	12.782.297,03	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch (bis 31. März 2010)
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (Vorsitzender)	
	Claus Böing (bis 21. September 2010)	
	Peter Blaser (ab 22. September 2010)	
	Horst Braun-Schoder	
	Julian Dopstadt	
	Thorsten Knott (bis 07. Dezember 2010)	
Alexander Meurer (ab 08. Dezember 2010)		

Betriebsausschuss: Bernd Marx
 Stefan Montenarh
 Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.464	22.754	19.270	-3.484	-15,31%
II. Sachanlagen	99.462.050	103.001.056	102.782.326	-218.730	-0,21%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	114.000	27.000	1.000	-26.000	-96,30%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.142.420	950.383	1.801.247	850.864	89,53%
Bilanzsumme	100.743.934	104.001.193	104.603.843	602.650	0,58%
Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	12.782.297	12.782.297	12.782.297	0	0,00%
II. Rücklagen	20.145.041	20.704.850	21.304.957	600.107	2,90%
III. Gewinn	871.845	1.167.803	1.017.451	-150.352	-12,87%
<i>B. Empfangene Ertragszuschüsse</i>	10.926.252	12.178.742	11.648.704	-530.038	-4,35%
<i>C. Rückstellungen</i>	76.300	310.800	213.000	-97.800	-31,47%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	55.942.199	56.856.701	57.637.433	780.732	1,37%
Bilanzsumme	100.743.934	104.001.193	104.603.843	602.650	0,58%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	12.954.695	13.602.442	13.272.235	-330.207	-2,43%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	52.000	-87.000	-26.000	61.000	-70,11%
3. sonstige betriebliche Erträge	6.845	30.705	117.060	86.355	281,24%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.336.413	6.556.104	6.081.449	-474.655	-7,24%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.334.624	2.478.003	2.576.626	98.623	3,98%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	942.733	807.084	1.116.034	308.950	38,28%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.583	5.626	1.616	-4.010	-71,27%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.541.508	2.542.778	2.573.350	30.572	1,20%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	871.845	1.167.803	1.017.451	-150.352	-12,87%
10. Jahresgewinn	871.845	1.167.803	1.017.451	-150.352	-12,87%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	33,6	33,3	33,6		0,71%
Fremdkapitalquote	%	55,6	55,0	55,3		0,55%
Eigenkapitalrentabilität	%	2,6	3,4	2,9		-14,71%
Umsatzrentabilität	%	6,7	8,6	7,7		-10,47%
Materialaufwandsquote	%	48,9	48,2	45,8		-4,98%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,3	2,4	2,5		4,17%
Anlagendeckungsgrad	%	34,0	33,6	34,1		1,49%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.671	3.526	2.916	-610	-17,30%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-5.174	-6.122	-2.614	3.508	57,30%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	1.326	2.532	330	-2.202	-86,97%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	248	184	816	632	343,48%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Abwasserwerk für das Haushaltsjahr 2010 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 596.930 €.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch (bis 31. März 2010)
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (Vorsitzender)	
	Claus Böing (bis 21. September 2010)	
	Peter Blaser (ab 22. September 2010)	
	Horst Braun-Schoder	
	Julian Dopstadt	
	Thorsten Knott (bis 07. Dezember 2010)	
Alexander Meurer (ab 08. Dezember 2010)		

Betriebsausschuss: Bernd Marx
 Stefan Montenarh
 Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.160	34.166	29.131	-5.035	-14,74%
II. Sachanlagen	25.663.063	25.818.153	25.073.942	-744.211	-2,88%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	0	0	200	200	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	281.083	840.900	1.095.981	255.082	30,33%
Bilanzsumme	25.986.306	26.693.219	26.199.254	-493.964	-1,85%
Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	0	0,00%
II. Allgemeine Rücklage	2.401.738	2.663.244	2.915.271	252.027	9,46%
III. Gewinn	373.990	384.962	493.203	108.241	28,12%
<i>B. Sonderposten für Zuschüsse</i>	3.589.279	3.349.623	3.160.124	-189.499	-5,66%
<i>C. Rückstellungen</i>	120.300	258.489	116.500	-141.989	-54,93%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	17.453.360	17.989.432	17.466.858	-522.575	-2,90%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.471	2.301	2.130	-170	-7,41%
Bilanzsumme	25.986.306	26.693.219	26.199.254	-493.964	-1,85%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.209.889	5.367.820	5.282.975	-84.845	-1,58%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-10.400	0	200	200	-
3. sonstige betriebliche Erträge	26.365	6.027	32.124	26.097	432,99%
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	974.812	948.044	906.265	-41.779	-4,41%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	759.729	787.230	580.727	-206.503	-26,23%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	951.784	978.354	1.036.362	58.008	5,93%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.117.581	1.193.333	1.273.812	80.479	6,74%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.283	4.624	5.217	592	12,81%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	826.733	820.873	831.783	10.909	1,33%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	599.498	650.637	691.568	40.930	6,29%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	225.502	265.677	198.367	-67.310	-25,34%
11. sonstige Steuern	6	-2	-3	-1	58,12%
12. Jahresgewinn	373.990	384.962	493.203	108.241	28,12%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	18,6	19,1	20,8		8,90%
Fremdkapitalquote	%	67,6	68,4	67,1		-1,90%
Eigenkapitalrentabilität	%	7,8	7,6	9,0		18,42%
Umsatzrentabilität	%	7,2	7,2	9,3		29,17%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	3,7	3,8	2,4		-36,84%
Anlagendeckungsgrad	%	18,8	19,7	21,7		10,15%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.162	875	1.090	215	24,57%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-1.691	-1.145	-310	835	72,93%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	530	501	-545	-1.046	-208,78%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	-50	181	416	235	-129,83%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Wasserwerk für das Haushaltsjahr 2010 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 132.935 €.

An Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlägen waren 21.037 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 587.900 €.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-78
Fax:	0 22 36 - 94 42-0
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 (<i>als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling</i>)
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck hält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	3	3	2	-1

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech
 Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.300.061	2.184.816	2.189.727	4.911	0,22%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.802	39.278	84.318	45.040	114,67%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	230.429	320.041	292.834	-27.207	-8,50%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.250	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.615.542	2.544.135	2.566.879	22.744	0,89%
Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	78.805	55.462	54.008	-1.454	-2,62%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.155.290	2.107.658	2.131.464	23.806	1,13%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	433	0	393	393	-
Bilanzsumme	2.615.542	2.544.135	2.566.879	22.744	0,89%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.039.493	1.018.715	992.606	-26.108	-2,56%
2. sonstige betriebliche Erträge	21.115	15.069	16.407	1.338	8,88%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.222	67.018	50.697	-16.321	-24,35%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	417.784	355.895	365.785	9.890	2,78%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	101.731	116.974	120.464	3.490	2,98%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.522	35.763	33.147	-2.616	-7,31%
davon für Altersversorgung	8.688	9.483	9.145	-338	-3,56%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	131.129	128.841	114.123	-14.718	-11,42%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	229.492	228.238	226.951	-1.286	-0,56%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.986	609	552	-57	-9,39%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.761	100.928	97.374	-3.555	-3,52%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	955	737	1.025	288	39,13%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-218	0	218	-100,00%
11. sonstige Steuern	955	955	1.025	70	7,34%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	-172,09%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	14,6	15,0	14,8		-0,89%
Fremdkapitalquote	%	85,4	85,0	85,2		0,16%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-30	171	162	-9	5,26%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-7	-14	-119	-105	-750,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-61	-67	-70	-3	-4,48%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	230	320	293	-27	-8,44%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	25.000.000,00	100,000

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOenergie GmbH	25.000,00	100,00
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	33,12
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	3.600,00	14,40
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG, Bonn	51.129,18	1,32

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:

	Anteil in €	Anteil in %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	360.938,43	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	132	136,75	136,75	0,00

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

Gesellschafter- Heinz Joachim Schmitz

versammlung:
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Sebastian Kuhl (*bis 06. Mai 2010*)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Hans-Dieter Wirtz (*ab 06. Mai 2010*)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2010 lag das Mandat bei der Stadt Rheinbach. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.806	174.451	187.959	13.508	7,74%
II. Sachanlagen	67.523.163	64.485.758	65.259.830	774.072	1,20%
III. Finanzanlagen	360.938	360.938	710.638	349.700	96,89%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	3.593.188	740.654	1.186.298	445.644	60,17%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.594.614	21.646.499	36.066.657	14.420.158	66,62%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	238.950	19.604.642	17.744.061	-1.860.581	-9,49%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.000	96	383	287	298,96%
Bilanzsumme	111.474.660	107.013.038	121.155.827	14.142.789	13,22%

Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	17.093.000	18.982.000	20.711.000	1.729.000	9,11%
III. Bilanzgewinn	6.408.265	9.500.340	9.500.056	-284	0,00%
<i>B. Sonderposten</i>	10.508.408	9.001.868	7.575.475	-1.426.393	-15,85%
<i>C. Rückstellungen</i>	17.223.000	23.752.000	26.485.000	2.733.000	11,51%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	27.289.363	13.294.149	24.469.416	11.175.267	84,06%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	7.952.624	7.482.681	7.414.880	-67.801	-0,91%
Bilanzsumme	111.474.660	107.013.038	121.155.827	14.142.789	13,22%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	169.608.399	148.903.266	146.867.484	-2.035.781	-1,37%
2. Erdgassteuer	-16.858.993	-15.826.626	-17.557.710	1.731.085	10,94%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-31.500	2.000	80.400	-78.400	3920,00%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	402.307	458.130	655.721	197.591	43,13%
5. sonstige betriebliche Erträge	3.354.428	3.770.672	878.813	-2.891.858	-76,69%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	109.472.338	87.339.379	84.880.439	-2.458.940	-2,82%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.051.635	8.265.944	8.391.538	125.594	1,52%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	7.047.874	7.566.041	7.507.714	-58.327	-0,77%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.874.096	1.922.937	2.029.740	106.803	5,55%
davon für Altersversorgung	531.249	561.943	661.350	99.407	17,69%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.250.012	6.674.523	6.195.262	-479.261	-7,18%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.056.629	11.932.286	9.686.676	-2.245.610	-18,82%
10. Erträge aus Beteiligungen	16.050	0	35.667	35.667	-
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	225.838	124.256	218.097	93.841	75,52%
davon aus verbundenen Unternehmen	27	382	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	-	0	53.387	53.387	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	338.517	233.784	343.389	109.604	46,88%
davon an verbundene Unternehmen	45.657	9.943	k.A.	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.625.427	13.496.802	12.197.101	-1.299.701	-9,63%
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.181.852	2.077.799	2.024.863	-52.936	-2,55%
16. sonstige Steuern	35.510	37.928	34.523	-3.406	-8,98%
17. Jahresüberschuss	6.408.066	11.381.075	10.137.716	-1.243.360	-10,92%
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	198	8.265	340	-7.925	-95,89%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	1.889.000	638.000	-1.251.000	-66,23%
20. Bilanzgewinn	6.408.265	9.500.340	9.500.056	-284	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	51,8	53,9	k.A.		-
Fremdkapitalquote (ohne Sonderposten)	%	47,1	41,6	48,2		15,78%
Eigenkapitalrentabilität	%	13,2	21,3	18,4		-13,71%
Umsatzrentabilität	%	3,8	7,6	6,9		-9,69%
Materialaufwandsquote	%	80,2	74,6	k.A.		-
Personalaufwandsquote	%	5,2	6,4	6,5		1,47%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	6.981	37.611	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-3.602	-3.680	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-6.882	-8.747	k.A.	-	-
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	-5.579	19.605	k.A.	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2010 Gewinnanteile in Höhe von 267.330 €.

An Körperschaftssteuer waren 50.304 €, an Solidaritätszuschlägen 2.906 € sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.596 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 107.638 €.

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach

einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
 Verbandsrechner: Erster Beigeordneter Hermann Bursch
(bis 30.06.2010)
 Doris Lanzrath
(ab 01. Juli 2010)

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Michael Kreuzberg

Verbandsversammlung: Uwe Kuhnert
 (Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, das Rechnungswesen des Verbandes zum 01.01.2009 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umzustellen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegen die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 noch nicht in beschlossener Form vor.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2010 waren Jahresbeiträge in Höhe von 258.022 € an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten vom Mitglied Gemeinde Alfter mit 28,74 % und vom Mitglied Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführerin: Irmgard Mohr
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsversammlung: Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, das Rechnungswesen des Verbandes zum 01.01.2009 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umzustellen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegen die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 noch nicht in beschlossener Form vor.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2010 waren Jahresbeiträge in Höhe von 58.205 € an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 33 05
Fax:	0 22 1 - 547 35 88
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Stadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Erfthkreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	3	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Walter Reinarz (*bis 12. August 2010*)
 Jürgen Fenske (*ab 01. September 2010*)
 Heinz Jürgen Reining

Die Geschäftsführer der Gesellschaft wurden von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zu Liquidatoren ernannt. Herr Walter Reinarz wurde von der Gesellschafterversammlung am 12.08.2010 als Liquidator abberufen und Herr Jürgen Fenske als neuer Liquidator bestellt.

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 Dr. Michael Pacyna
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Harald Stadler

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst (Neufassung des Gesellschaftsvertrags mit Beschluss vom 21. Dezember 2009). Seine Aufgaben übernimmt die Gesellschafterversammlung.

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
II. Sachanlagen	0	0	0	0	-
III. Finanzanlagen	8.948	8.507	8.270	-237	-2,78%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	108.038	147.036	236.458	89.422	60,82%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	234.849	66.618	65.627	-991	-1,49%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.205.123	5.635.300	627.852	-5.007.448	-88,86%
<i>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	467.679	80.702	3.751.626	3.670.924	4548,74%
Bilanzsumme	4.024.637	5.938.164	4.689.834	-1.248.329	-21,02%

Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240	0	0,00%
II. Bilanzverlust	-1.245.919	-858.942	-4.529.866	-3.670.924	427,38%
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	467.679	80.702	3.751.626	3.670.924	4548,74%
<i>B. Rückstellungen</i>	1.134.739	413.629	4.085.169	3.671.540	887,64%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.889.898	5.524.535	604.665	-4.919.870	-89,05%
Bilanzsumme	4.024.637	5.938.164	4.689.834	-1.248.329	-21,02%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	551.036	0	0	0	-
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-6.248	38.998	86.209	47.211	121,06%
3. sonstige betriebliche Erträge	54.186	7.251	1.449	-5.802	-80,01%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	517.207	38.998	103.578	64.581	165,60%
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	135.392	19.799	15.928	-3.871	-19,55%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.900	113	0	-113	-100,00%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.152	0	0	0	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	99.173	122.386	93.274	-29.112	-23,79%
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	176	93	93	0	0,00%
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111.355	7.746	1.622	-6.124	-79,06%
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	254	0	-254	-100,00%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	4.894	0	-4.894	-100,00%
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69.318	-132.355	-123.407	8.948	-6,76%
13. außerordentliches Ergebnis	-716.000	-10.587	-3.679.872	-3.669.285	34658,41%
14. Sonstige Steuern	1.720	0	0	0	-
15. Jahresfehlbetrag	-787.038	-142.942	-3.803.279	-3.660.337	2560,72%
16. Verlustvortrag	-557.881	-1.245.919	-858.942	386.977	-31,06%
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
18. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	99.000	529.919	132.355	-397.564	-75,02%
19. Bilanzverlust	-1.245.919	-858.942	-4.529.866	-3.670.924	427,38%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

- keine Angaben -

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Nachschuss zum Ausgleich des Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2010 flossen 2.433 €.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1,75	0,75

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Beigeordneter Manfred Schier
 Ralf Wolff (*bis 25. August 2010*)
 Kai Hansen (*ab 01. September 2010*)
 Rolf Henseler (*bis 30. November 2010*)
 Oliver Keyser (*ab 01. Dezember 2010*)

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 Jörn Freynick
 Dr. Michael Pacyna
 Hans-Dieter Wirtz (*bis 06. Mai 2010*)
 Sebastian Kuhl (*ab 06. Mai 2010*)
 (Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
 Gabriele Deussen-Dopstadt
 Wilfried Hanft
 Michael Söllheim
 (Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	4.970	5.637	4.802	-835	-14,81%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	9.137.957	8.031.168	9.833.600	1.802.432	22,44%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.040	24.903	122.871	97.968	393,41%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.175	20.873	6.332	-14.541	-69,67%
Bilanzsumme	9.166.143	8.082.581	9.967.605	1.885.024	23,32%

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	1.213.642	1.726.171	2.050.553	324.382	18,79%
III. Jahresüberschuss	512.529	324.382	695.931	371.549	114,54%
B. Rückstellungen	1.201.700	1.497.520	978.360	-519.160	-34,67%
C. Verbindlichkeiten	6.212.162	4.508.398	6.216.651	1.708.253	37,89%
Bilanzsumme	9.166.143	8.082.581	9.967.605	1.885.024	23,32%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	178.482	2.846.383	1.016.613	-1.829.770	-64,28%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	760.645	-1.106.789	1.802.432	2.909.221	-262,85%
3. sonstige betriebliche Erträge	511.138	152.681	372.044	219.362	143,67%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	513.788	1.269.452	2.329.784	1.060.332	83,53%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	61.144	63.648	72.939	9.290	14,60%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.120	15.724	18.777	3.053	19,42%
davon für Altersversorgung	4.091	4.206	4.760	554	13,17%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.347	1.144	2.424	1.280	111,92%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	51.800	82.271	120.385	38.114	46,33%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	42.363	51.819	9.457	22,32%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283.543	166.059	94.681	-71.378	-42,98%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	523.523	336.340	603.918	267.578	79,56%
11. außerordentliche Erträge	0	0	103.100	103.100	-
12. sonstige Steuern	10.994	11.958	11.087	-870	-7,28%
13. Jahresüberschuss	512.529	324.382	695.931	371.549	114,54%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	19,1	25,7	27,8		8,17%
Fremdkapitalquote	%	80,9	74,3	72,2		-2,83%
Eigenkapitalrentabilität	%	29,2	15,6	25,1		60,69%
Umsatzrentabilität	%	287,2	11,4	68,5		500,69%
Materialaufwandsquote	%	35,5	67,1	73,0		8,79%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-1.632	1.700	-1.700	-3.400	-200,00%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-2	-2	-1	1	50,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	1.601	-1.680	1.686	3.366	100,36%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	3	21	6	-15	-71,43%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim stellt der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim Ausfallbürgschaften über insgesamt 9,0 Mio. € zur Absicherung der laufenden Kreditverpflichtungen.

Im Übrigen hat die städtische Beteiligung an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.